



AUSSCHREIBUNGEN

Aktuelle interne Ausschreibungen der Universität Bayreuth:

- **Interner Förderpool: Calls PUSH / Talent 5/5/5 - OUTREACH**

Stichtag: 30. November 2024

Die Universität Bayreuth unterstützt ihre Forschenden nachdrücklich bei der Einwerbung von Drittmitteln in kompetitiven Verfahren, dem Ausbau nationaler wie internationaler Kooperationen und der Beteiligung an fachübergreifenden Verbänden.

PUSH – Anschubhilfe für große koordinierte Projektanträge

Zielgruppe: Alle Forschenden der Universität Bayreuth. Die vorgesehene Anschubhilfe für koordinierte Projektanträge soll Initiativen für potenzielle Leuchtturm-Projekte der Universität Bayreuth unterstützen.

TALENT 5/5/5 – für Postdocs bis zu 5 Jahre nach der Promotion

Zielgruppe: Postdocs bis zu 5 Jahre nach Promotion (unter Berücksichtigung von Elternzeiten nach DFG-Richtlinien). Seed Money für kleinere Forschungsprojekte zur Förderung wissenschaftlicher Unabhängigkeit für Postdocs; themenoffen, alle Disziplinen.

OUTREACH – Mittel für den Wissenstransfer in die Gesellschaft

Zielgruppe: Alle Forschenden der Universität Bayreuth. gefördert werden neue Formate des Outreach, z.B. Citizen Science, Politikberatung, Wissenschaftskommunikation durch partizipative Veranstaltungsformate, Medieninhalte, Kampagnen.

→ [Weitere Informationen](#)

- **Programm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre**

Stichtag: 15. Januar 2025

Die Bayerische Staatsregierung führt mit besonderen Haushaltsmitteln des Freistaates Bayern im Jahr 2025 das „Programm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre“ fort. Im Rahmen der Universität Bayreuth verfügbaren Mittel werden Stipendien für Wissenschaftlerinnen vergeben.

Die Stipendien werden bevorzugt an Frauen in der Qualifizierungsphase nach Abschluss der Promotion vergeben. Beantragt werden können

- Stipendien für Wissenschaftlerinnen nach der Promotion (nach abgeschlossener mündl. Prüfung),



- Stipendien für Habilitandinnen (Mentorat angemeldet),
- Stipendien für Wissenschaftlerinnen nach der Habilitation oder äquivalent,
- Stipendien für Wiedereinsteigerinnen nach der Familienphase (auch als Promotionsstipendium)

→ [Weitere Informationen](#)

DFG: Second Phase of AEI-DFG Pilot Call in the Fields of Psychology, Particle and Nuclear Physics, and Atmospheric Science, Oceanography and Climate Research – Pre-announcement

Deadline: tba, in January 2025

The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Agencia Estatal de Investigación (AEI, Spanish State Research Agency) announce the second pilot call for basic research projects in the following areas:

- Psychology. AEI: Area Psychology (PSI), DFG Review Board 1.22.
- Particle and Nuclear Physics (FPN Subarea), Physics Area (FIS), DFG Review Board 3.24.
- Atmospheric Sciences, Oceanography and Climate Research. Subareas CYA and MAR in the area of Environmental Sciences and Technologies (CTM). In both cases DFG Review Board 3.41.

Proposals must demonstrate the added value of the collaboration between the German and Spanish research groups in the project and must show how each partner contributes substantially to the common project. The project must be unique and indivisible and will be evaluated as a whole.

→ [Further information](#)

DFG: Weave Lead Agency Initiative: New Collaboration Opportunity with ARIS (Slovenia)

Deadline: application anytime

The Weave Lead Agency Procedure (Weave) developed by European funding organisations to support excellent collaborative research across borders was launched in December 2020. By means of a single review process, the initiative aims to simplify the submission and selection procedures for closely integrated collaborative research proposals involving researchers from up to three European countries or regions. The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) already applies Weave together with FWF (Austria), FNR (Luxembourg), F.R.S.-FNRS and FWO (Belgium), NCN (Poland), GACR (Czech Republic) and SNSF (Switzerland).



The DFG funding scheme open to Weave is the Individual Research Grants Programme (“Sachbeihilfe”). In addition to the research organisations listed above and from now on, the DFG will apply the Weave Lead Agency Procedure also together with The Slovenian Research and Innovation Agency (ARIS).

→ [Further information](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Ethische, rechtliche und soziale Aspekte von Zukunftsthemen in den modernen Lebenswissenschaften sowie entwicklungsbiologische Forschung und ihre mögliche Anwendung am Menschen“

Stichtag: 4. Februar 2025

Ziel der Maßnahme ist es, relevante Fragen zu Zukunftsthemen in den modernen Lebenswissenschaften fachübergreifend zu identifizieren, zu analysieren und sachorientiert aufzuarbeiten. Dieser Ansatz soll einen informierten und sachlich fundierten wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs ermöglichen und zum besseren Verständnis bei verschiedenen Akteuren aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft beitragen.

Um die Förderziele zu erreichen, sollen exzellente, interdisziplinäre Forschungsprojekte zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten von Zukunftsthemen in den Lebenswissenschaften gefördert werden. Zur thematischen Schwerpunktsetzung sind zwei ausgewiesene Module vorgesehen. Das zweite Modul ist thematisch eingegrenzt.

- Modul A: Vorhaben zu Zukunftsthemen der ELSA in den modernen Lebenswissenschaften.
- Modul B: Vorhaben zu Themen der ELSA moderner Forschungsaspekte von Entwicklungsbiologie und ihrer möglichen Anwendung am Menschen.

Die Fördermaßnahme ermöglicht forschenden Einrichtungen, Forschungsprojekte zu hochaktuellen ELSA-Fragen durchzuführen, ihre Forschungsaktivitäten zu intensivieren, sich zu vernetzen sowie interdisziplinäre Kooperationen auszubauen. In die Forschungsaktivitäten können auch Bürgerinnen und Bürger sowie Betroffene oder Patientenvertreterinnen und -vertreter in geeigneter Form integriert werden.

Gefördert wird eine begrenzte Anzahl interdisziplinärer Forschungsprojekte, die grundsätzlich in Verbänden arbeiten sollen. Einzelvorhaben können in begründeten Ausnahmefällen gefördert werden.

Die Projekte müssen zukunftsrelevante Fragestellungen der modernen Lebenswissenschaften adressieren und durch ihre Forschung zu deren kritischer Analyse und Bewertung sowie zur Ausarbeitung möglicher Handlungsoptionen beitragen. Die Projekte müssen interdisziplinär angelegt sein, das heißt beispielsweise Geistes-, Natur-, Sozial- und Rechtswissenschaften und darüber hinaus erforderliche Disziplinen, wie zum Beispiel Informatik oder Kommunikationswissenschaften, in den Vorhaben in geeigneter



Weise miteinander verknüpfen. Dabei muss ein klarer Bezug zu ethischen, rechtlichen und/oder sozialen Aspekten der Lebenswissenschaften bestehen.

→ [Weitere Informationen](#)

DAAD: SAFE Fellowships

Stichtag: 20. Januar 2025

Das SAFE-Projekt „Supporting At-risk researchers with Fellowships in Europe“ bietet bis zu 60 Stipendien für gefährdete Doktoranden und Postdoktoranden aus Nicht-EU-Ländern für einen Forschungsaufenthalt an einer Hochschul- und Forschungseinrichtung in der EU. SAFE wird von der Europäischen Exekutivagentur für die Forschung (REA) finanziert.

Das Projekt bietet bis zum 13. Dezember einen optionalen Matchmaking-Service an, um Forschenden und Gasteinrichtungen ohne vorherige Kontakte zu helfen, sich für eine gemeinsame Bewerbung zusammenzuschließen.

In der EU ansässige Gasteinrichtungen können jetzt Vorschläge für förderfähige gefährdete Forschende einreichen.

→ [Weitere Informationen](#)

Stifterverband: CRoSS-Fellowship

Stichtag: 6. Dezember 2024

CRoSS = Cooperative Research of Science and Society

Mit dem CRoSS-Fellowship verfolgt der Stifterverband das Ziel, den Blick der Wissenschaft für die Gesellschaft zu stärken: Forschende verschiedener Fachdisziplinen werden eingeladen, kollaborativ, gezielt und produktiv mit Akteursgruppen aus der organisierten Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft an drängenden Fragestellungen der Gegenwart zu arbeiten, und entwickeln durch Synergien innovative, wirksame Beiträge. Der Stifterverband verfolgt mit dem Programm außerdem das Ziel, das Vertrauen der Gesellschaft in die Wissenschaft durch Partizipation und Kommunikation zu stärken.

→ [Weitere Informationen](#)



VolkswagenStiftung: Call for papers: Konferenz "Universities and the Public Good"

Stichtag: 19. Januar 2025

Vom 10. bis 12. September 2025 findet die Konferenz "Universities and the Public Good: Research, Education, and Democracy since 1945" im Schloss Herrenhausen, Hannover statt. Der Call for papers richtet sich an etablierte Wissenschaftler:innen (allgemeiner Workshop) sowie an den wissenschaftlichen Nachwuchs (Young Scholars Forum).

Um die Rolle der Hochschulbildung im aktuellen internationalen politischen Klima besser zu verstehen, bietet die geplante Konferenz Universities and the Public Good: Research, Education, and Democracy since 1945 im Tagungszentrum Schloss Herrenhausen, Hannover, die Gelegenheit, über die Geschichte der Colleges und Universitäten in Nordamerika und Europa seit 1945 zu diskutieren.

→ [Weitere Informationen](#)

FÖRDERPROGRAMME FÜR GEFLÜCHTETE WISSENSCHAFTLER:INNEN

EU: MSCA4Ukraine Budget um weitere 10 Mio. Euro aufgestockt

Im April 2024 hat die Europäische Kommission das Budget für die MSCA4Ukraine-Initiative zur Unterstützung von Forschenden, die aus der Ukraine fliehen mussten, nochmals um 10 Millionen EUR aufgestockt. Diese Unterstützung wird seit Beginn des völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieges auf die Ukraine im Rahmen der Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen (MSCA) gewährleistet.

Die nächste Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für MSCA4Ukraine wird voraussichtlich im Mai 2024 veröffentlicht, sodass die ausgewählten Stipendiatinnen und Stipendiaten Anfang 2025 mit ihren Forschungsvorhaben beginnen können. → [Weitere Informationen](#)

EU: Ukraine zu Horizon Europe assoziiert

Am 9. Juni 2022 trat das Assoziierungsabkommen der Ukraine zu Horizon Europe in Kraft. Das Abkommen gilt rückwirkend ab dem 1. Januar 2021.

Bei einer Assoziierung an Horizon Europe schließen Nicht-EU-Staaten mit der EU ein Kooperationsabkommen und zahlen in das Forschungsrahmenprogramm ein. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine hat die Europäische Kommission der Ukraine die finanziellen Beiträge zu Horizon Europe jedoch erlassen.



Assoziierte Staaten können, bis auf wenige Ausnahmen, zu den gleichen Bedingungen an Horizon Europe teilnehmen wie EU-Mitgliedstaaten. → [Weitere Informationen](#)

EU: Jobs für Geflüchtete aus der Ukraine in laufenden Forschungsprojekten

Unter den vielen Menschen, die gerade die Ukraine verlassen, sind auch viele Menschen mit gefragten Qualifikationen, wie Forschende, Technikerinnen und Techniker oder Laborpersonal. Im Funding and Tenders Portal gibt es nun eine neue Funktion, um Jobs für Geflüchtete in laufenden EU-Projekten (H2020 und Horizont Europa) anzubieten. Hierfür ist ein Formular für Beschäftigungsangebote im Portal auszufüllen. Ein [Wiki](#) erklärt, wie ein solches Angebot erstellt wird. → [Weitere Informationen](#)

EU: ERA4Ukraine – Portal für Wissenschaftler aus der Ukraine bei EURAXESS

Das neue Portal, das seit dem 22. März 2022 am Start ist, gibt einen zentralen Überblick über Hilfs- und Unterstützungsangebote der Europäischen Kommission, der EU-Mitgliedstaaten und weiterer Länder für geflüchtete und gefährdete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Ukraine. Helfen Sie mit und leiten Sie die Information an Ihre Kontakte weiter. → [Weitere Informationen](#)

EU: EIT continues to strengthen its support for Ukrainian innovators - New Innovation Hub opens in Ukraine

The European Institute of Innovation and Technology (EIT) is pleased to announce the launch of its newest innovation hub in Ukraine. The new hub will build on the strong efforts of the EIT Community to support Ukrainian innovators. The EIT Community in 2023 alone has opened over 50 of its education, entrepreneurship and business acceleration programmes for Ukrainian citizens and channeled over EUR 4 million towards strengthening Ukraine.

The new regional hub, located in Kyiv, Ukraine, will connect regional actors, innovators, and partners to Europe's largest innovation ecosystem and serve as a one-stop shop for local stakeholders to access the EIT Knowledge and Innovation Communities (KICs). → [Further information](#)

DAAD: Hilde Domin-Programm

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Stipendienprogramm „Hilde Domin-Programm“ an. Das Programm soll weltweit gefährdete Studierende



sowie Doktorand:innen, denen in ihrem Herkunftsland formal oder de facto das Recht auf Bildung verweigert wird, darin unterstützen, ein Studium in Deutschland aufzunehmen oder fortzusetzen, um einen Studien- oder Promotionsabschluss an einer deutschen Hochschule zu erlangen.

Die Universität Bayreuth unterstützt Gastgeber:innen und Wissenschaftler:innen bei der Nominierung, die jederzeit möglich ist. Eine Selbstbewerbung ist nicht möglich. → [Weitere Informationen](#)

DAAD: Webseite zur Ukraine-Hilfe

Der DAAD bündelt auf der Webseite der „Nationalen Akademischen Kontaktstelle Ukraine“ umfangreiche Informations- und die vielfältigen Hilfsangebote der deutschen Wissenschaft für ukrainische Studierende und Forschende. Neben den direkten Hilfsangeboten werden so zudem die deutschen Hochschulen, die Allianz der Wissenschaftsorganisationen und weitere Institutionen und Organisationen des Wissenschaftssystems erfasst. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Geflüchtete Forschende

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihren Heimatländern geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, indem sie die Mitarbeit in Forschungsprojekten sowie die Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (Option Walter Benjamin-Stelle, nicht -Stipendium) erleichtert.

Alle Projektleitungen und auch die Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete – angehende oder promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – in bereits geförderte DFG-Projekte einzubinden. Diese Anträge können dadurch begründet werden, dass für den weiteren Verlauf eines Projektes nun Personen zur Verfügung stehen, durch deren Mitarbeit zusätzliche Impulse für die wissenschaftlichen Arbeiten im Projekt ausgehen. Außerdem ist die Finanzierung über bereits bewilligte Mittel möglich; Optionen sind Gästemittel, Personalstellen oder das Mercator-Modul.

Die Universität unterstützt Projektleitungen bei der Antragstellung, die jederzeit möglich ist.

→ [Weitere Informationen](#)

Alexander-von-Humboldt-Stiftung: Philipp-Schwartz-Initiative – Sonderprogramm Iran

Die Philipp Schwartz-Initiative (PSI) ist ein Förderprogramm der Alexander von Humboldt-Stiftung zur Unterstützung von Forschenden, die in ihren Herkunftsländern erheblicher und anhaltender persönlicher Gefährdung ausgesetzt sind.



Mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes schafft die Alexander von Humboldt-Stiftung ein Sonderprogramm für iranische Forschende, die sich aufgrund der aktuellen Situation in ihrem Herkunftsland mit zunehmenden Problemen in der Ausübung ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit und mit einer Gefährdung ihrer körperlichen und psychischen Unversehrtheit konfrontiert sehen.

Mithilfe ca. 20 verfügbarer Förderungen versetzt das Sonderprogramm Iran der Philipp Schwartz-Initiative Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland in die Lage, akut gefährdete iranische Wissenschaftler*innen im Rahmen eines Forschungsstipendiums aufzunehmen. Die Alexander von Humboldt-Stiftung gewährt den im Auswahlverfahren erfolgreichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen eine Zuwendung, aus der die Förderung der Forscher*innen finanziert wird.

Bei Interesse, an der Universität Bayreuth eine Person aufzunehmen wenden Sie sich bitte an das [International Office der UBT](#)

FORSCHUNGSPREISE

Universität Augsburg: Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2025

Stichtag: 06. Dezember 2024

Die Ausschreibung wendet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen und will in besonderer Weise interdisziplinär und innovativ angelegte Qualifikationsarbeiten prämiieren. Mit der Vergabe des Preises sollen Anreize für thematisch einschlägige Forschungsarbeiten gegeben und interkulturelle Fragestellungen besonders gefördert werden. Damit ist das Anliegen verbunden, dass die Wissenschaft Forschungsergebnisse bereitstellt, die einen Beitrag zum besseren Verständnis einer von ‚Diversity‘ geprägten Gesellschaft und den hier notwendig werdenden Gestaltungsformen leisten. Durch die Auszeichnung exzellenter Nachwuchswissenschaftler*innen wird die Bedeutsamkeit interkultureller Studien für ein friedliches Zusammenleben in offenen Gesellschaften hervorgehoben und die wissenschaftliche Entwicklung im Hinblick darauf unterstützt und vorangetrieben.

Eingereicht werden können wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten, die nicht länger als zwei Jahre vor dem jeweils aktuellen Bewerbungsschluss an einer deutschen Universität vorgelegt wurden.

Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für **Dissertationen** oder **Habilitationschriften** vergeben.

→ [Weitere Informationen](#)



Roman Herzog Institut: Roman Herzog Forschungspreis 2025

Stichtag: 31.12.2024

Digitalisierung, Globalisierung, Klimawandel – diese Megatrends stellen derzeit Wirtschaft, Staat und Gesellschaft vor große Herausforderungen. Die Soziale Marktwirtschaft hat sich seit Jahrzehnten als erfolgreiche Wirtschaftsordnung in Deutschland bewährt. Sie trägt dazu bei, dass die Menschen hierzulande mit großer Zufriedenheit in Freiheit, Sicherheit und Wohlstand leben können.

Doch ist die Soziale Marktwirtschaft zukunftsfähig? Was muss getan werden, damit sie im Wettbewerb der Systeme in Europa und global bestehen kann? Welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen lassen sich evidenzbasiert begründen, welche Hindernisse bei der Umsetzung sind zu überwinden? Und was sind überhaupt die institutionellen Voraussetzungen dafür, dass die Soziale Marktwirtschaft funktioniert?

Das Roman Herzog Institut zeichnet mit dem Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft Nachwuchswissenschaftler*innen aus, die sich in ihren Dissertationen oder Habilitationen mit der Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft und damit mit den zentralen ordnungspolitischen Fragestellungen des 21. Jahrhunderts auseinandersetzen. → [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

DFG: Info Talks on DFG Funding Opportunities for Research Careers

Germany's largest independent research funding organization offers funding opportunities for all career stages between doctorate and professorship. The organization regularly offers info talks on funding instruments. Join the sessions and get informed about exciting funding opportunities in Germany!

No registration necessary, the link to the talk will be published on the website prior to the talk.

Upcoming talks in the Prospects Series:

- 09/12/2024, 10:30-12 a.m. CET - DFG-Förderangebote für die wissenschaftliche Karriere (in German)

→ [Further information](#)



EU/INSPIRING ERA: Boost your career: new EU tools and support for attractive research careers

Date: 4 December 2024, 10 – 12 a.m., Online

Interested scientists will learn how they can use EU initiatives and tools to strengthen the development and mobility of their careers in research. In addition to an exchange between researchers, the focus will be on Europe-wide tools such as the ERA Talent Platform, ResearchComp and RelCO as well as the EUR-AXESS portal and the approaches these tools use to address challenges in research careers.

→ [Further information](#)

EU/NKS FiF: Workshop "Equality under the weather? - Sex and Gender in Research on Climate (change)"

Termin: 10. Dezember 2024, 09:30 - 13:00 Uhr, Online

In dieser Online-Veranstaltung der englischsprachigen Workshopreihe zur Genderdimension in der Forschung der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF) erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über Genderaspekte in Horizont Europa, Beispiele zur Berücksichtigung von Genderaspekten in Projekten zum Klima(wandel) sowie Tipps zur Antragstellung in Projekten zum Klima in Horizont Europa.

Die Anmeldung ist bis zum 9. Dezember möglich

→ [Weitere Informationen](#)

VolkswagenStiftung: Vernetzungsworkshop "Transformationswissen über Demokratien im Wandel" 2025

Bewerbungsschluss: 26. November 2024

Termin: 25. Feb. 2025, 12:00 Uhr - 27. Feb. 2025, 13:30 Uhr

Mit diesem Workshop in Hannover bietet die Stiftung Wissenschaftler:innen und (zivil)gesellschaftlichen Akteur:innen Gelegenheit, sich zu vernetzen und erste Ideen für gemeinsame transdisziplinäre Forschung in Vorbereitung einer Antragstellung im Rahmen der Förderinitiative "Transformationswissen über Demokratien im Wandel - transdisziplinäre Perspektiven" zu entwickeln.

→ [Weitere Informationen](#)



TU Braunschweig: Hybrid Lecture by Prof. Dr. Londa Schiebinger (Stanford University) on „Gendered Innovations“

Date: 10. December 2024, 18:30 – 20:30 p.m.

What examples are there in STEM research that specifically show the benefits of taking sex and gender dimensions into account?

Londa Schiebinger's online-presentation will provide an insight into international research from the STEM disciplines in which questions of sex and gender have brought a decisive gain in knowledge. The lecture will focus on case studies that are relevant to the TU Braunschweig's key research areas, in particular mobility, engineering for health and future city. The examples are meant as inspiration and may help identifying relevance for one's own research. The aim is to contribute to research that is orientated towards benefits for all people.

→ [Further information](#)

AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

DFG: DFG Fachkollegienwahl 2027: Geben Sie jetzt Ihre Stimme zur DFG Fächerstruktur ab

Stichtag: 09. Februar 2025

Die nächste Wahl der Fachkollegien der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) steht turnusgemäß im Herbst 2027 an. Das „Gerüst“ der Arbeit der Fachkollegien ist die zugrundeliegende Fächerstruktur. Um diese an den aktuellen Anforderungen der Wissenschaft auszurichten, ist eine Überprüfung für die Amtsperiode der Fachkollegien 2028–2032 der erste Schritt auf dem Weg zur Wahl.

Der Senat der DFG wird mit Blick auf die Erfahrungen der Fachkollegien und die Fortentwicklungen einzelner Disziplinen abwägen, ob eine Aktualisierung oder Justierung der Fächer erforderlich ist, ob und mit wie vielen Vertreter*innen ein Fach repräsentiert sein soll (immer mindestens zwei Personen). Dabei wird er insbesondere auch neue Entwicklungen in aufstrebenden Forschungsfeldern in Korrelation zu bestehender und zu erwartender Antragsaktivität beleuchten. Gemäß der Satzung der DFG trägt er dafür Sorge, dass die Wissenschaft in allen ihren Formen und Disziplinen durch die Fachkollegien erfasst ist und dass in den Fachkollegien sowohl den wissenschaftlichen Interessen der Disziplinen wie fachübergreifenden Bezügen gebührend Rechnung getragen wird.

→ [Weitere Informationen](#)



EU: KI-Verordnung – Stakeholder-Konsultation zu Verboten und zur Definition von KI-Systemen

Stichtag: 11. Dezember 2024

Am 13. November 2024 hat das Büro für Künstliche Intelligenz der Europäischen Kommission eine Stakeholder-Konsultation zu geplanten Leitlinien hinsichtlich der Definition von KI-Systemen und verbotener KI-Praktiken gestartet. Die einschlägigen Bestimmungen der KI-Verordnung werden am 2. Februar 2025 in Kraft treten. Die Leitlinien (die Anfang 2025 veröffentlicht werden) sollen in Bezug auf praktische Aspekte und Anwendungsfälle zusätzliche Klarheit schaffen, um somit nationale Behörden und KI-Anbieter/-Betreiber bei der Einhaltung der entsprechenden Vorschriften der KI-Verordnung zu unterstützen.

Die Konsultation richtet sich an Anbieter von KI-Systemen, Unternehmen, nationale Behörden, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und die Zivilgesellschaft.

→ [Weitere Informationen](#)

EU/NKS DIT: Erfolgsgeschichten aus EU-Projekten – Jahrbuch 2024: Digitale Technologien zur Lösung globaler Herausforderungen

Unter dem Titel „Erfolgsgeschichten aus EU-Projekten – Jahrbuch 2024: Digitale Technologien zur Lösung globaler Herausforderungen“ veröffentlicht die NKS DIT ihr Erfolgsgeschichten-Jahrbuch zu digitalen Technologien. Bei den ausgewählten Projekten sind deutsche Einrichtungen als Koordinierende oder maßgebliche Partner beteiligt. Die in diesem Jahrbuch vorgestellten EU-Projekte zeigen, wie insbesondere digitale Technologien dazu beitragen, ein resilientes, grünes, gesundes und digitales Europa aufzubauen, das einen Beitrag zur Bewältigung internationaler Herausforderungen liefert. Die Projekterfolge der vorgestellten Projekte decken dabei ein breites Spektrum ab, darunter energieeffiziente 6G-Netzwerke, biointelligente Sensoren, nachhaltige Leiterplatten, Datenanalyse und Robotik, sichere KI und transparente Wissensgraphen, satellitenbasierte Quantenkommunikationsnetzwerke, neuromorphe Chips und Ansätze zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft in der Elektronik.

→ [Hier geht es zum Download](#)

EU: Das akademische Jahr in Europa – neue Übersicht von Eurydice

Das europäische Bildungsnetzwerk Eurydice hat ein neues Web-Tool zur Organisation des akademischen Kalenders veröffentlicht. Es bietet wertvolle Einblicke in die Struktur des akademischen Jahres, einschließlich des Anfangsdatums und der Entscheidungsebene, die für diese Zeitpläne verantwortlich ist, sowie



die Organisation des Jahres in Semestern oder anderen Formaten. Die Informationen sind für 37 Länder verfügbar.

→ [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns über Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen.

Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Servicestelle Forschungsförderung
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. Mabel Braun